

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

270. So machen sie's!

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

Dies Lied ist bei uns sehr verbreitet und scheint auch nur bei uns einheimisch zu sein. Das Volk singt bald mehr, bald weniger Strophen; manche auf die neueren Verhältnisse bezügliche sind ausgenommen, dagegen mußten einige schmutzige wegbleiben. In Kroppauer Mundart bei Gns, Das Oypaland 3, 73. 74. und in kurländischer bei Meinert 99 — 102. In beiden Texten gleich zu Anfange noch folgende Strophen:

Dã is ke Akcis und ke Steuer,	Dã is ke Stecha und ke Meša,
Alles wohlsehl, nischte theuer.	Ôch ke Zwicka und ke Besa.
Dã hãts ken Amtmãn und ke Draba,	Dã gibt's ken Glend und ke Schmerz,
Dã dôrf ber ke Schmirasche gaba.	's zuckt ôch nischte uf dam Herza.

Bei Meinert nach unsrer 4. Str. noch:

Alles hãt's ôch dã vorhanda,	Appel, Bira, Kerscha, Pflauma
Wenn's glêch quãm aus fremde Landa.	Wãchsa durt uf alle Bauma.
Zucker, Kãlmes für da Mãga,	Rüsse kriegt ma ganza Schöpfsla,
Rufewãsser für de Dga.	Putter aßt man mit de Löffsla.

Sãctel wãrn ber noia friega,
Und uf Pflaumasadern lãga.

270.

So machen sie's!

Munter, aber nicht zu geschwind.

Aus Pavelau.

Wie machen's denn die Advoca-ten? so ma-chen sie's, so machen sie's: Sie treiben die Pro-zes-se gar zu lan-ge, daß dem Bauern wird angst und ban-ge— so ma-chen sie's und so machen sie's.

1. Wie machen's denn die Advocaten?
So machen sie's, so machen sie's:
Sie treiben die Prozesse gar zu lange,
Daß dem Bauern wird angst und bange —
So machen sie's und so machen sie's.
2. Wie machen's denn die Bäcker?
So machen sie's, so machen sie's:
Sie backen die Semmel gar zu klein,
Und backen Leib und Seel' hinein —
So machen sie's und so machen sie's.

3. Wie machen's denn die Brauer?
 So machen sie's, so machen sie's:
 Sie machen ein bißchen Wasser warm
 Und machen ein Bier, daß Gott erbarm! —
 So machen sie's und so machen sie's.
4. Wie machen's denn die Müller?
 So machen sie's, so machen sie's:
 Sie laufen die Treppe auf und nieder
 Und geben den Leuten das Ihre nicht wieder —
 So machen sie's und so machen sie's.
5. Wie machen's denn die Organisten?
 So machen sie's, so machen sie's:
 Vormittags spielen sie auf der Orgel,
 Nachmittags jagen sie's durch die Gurgel —
 So machen sie's und so machen sie's.
6. Wie machen's denn die Schneider?
 So machen sie's, so machen sie's:
 Sie schneiden hinten und vorn ein Fleckel,
 Und davon machen sie ein Kinderröckel —
 So machen sie's und so machen sie's.
7. Wie machen's denn die Schuster?
 So machen sie's, so machen sie's:
 Sie ziehn das Leder in die Länge
 Und machen die Schuhe gar zu enge —
 So machen sie's und so machen sie's.
8. Wie machen's denn die Schullehrer?
 So machen sie's und so machen sie's:
 Sie prügeln die Kinder, daß es kracht,
 Ihr Weib es mit ihnen nicht besser macht —
 So machen sie's und so machen sie's.

- 4) 3. Sie hängen nur den Sack vor's Loch, — 4. Klippert's nicht, so flappert's doch —
 6) 3. Hier ein Lappchen und da ein Lappchen, — 4. Und davon ein klein Kinderröckchen —
 7) 3. Sie sagen, der Teufel soll sie holen, — 4. Wenn das nicht sein die besten Sohlen —

Aus Pawelau. Das Lied gehört der neueren Zeit an. Es ist aber doch bereits zu Anfange dieses Jahrhunderts gedruckt worden in: „Neue Sammlung von Liedern zum gesellschaftlichen Vergnügen. Ganz neu gedruckt (wahrscheinlich zu Hamburg)“ Nr. 50. Dort beginnt es mit den Wirthsleuten:

Wie machen's denn die Wirthsleute?

So machen sie's:

Sie nehmen die Kreide wol in die Hand

Und schreiben's doppelt an die Wand —

So machen sie's und so machen sie's.

Dann folgen die Bierbrauer, Bäcker, Schuster, Schneider, Jungfern, Zimmerleute, Schmide, Gesellen, Seefahrer, Perrückenmacher, Müller, Schornsteinfeger, Soldaten, Schlächter und Zuckerbäcker. Bei den meisten wird weiter nichts Standes-Eigenthümliches bemerkt als daß sie — liederlich sind. Was von den Bäckern und Brauern gesagt wird, stimmt mit unserer Lesart, Müller, Schneider und Schuster weichen ab, s. die Varianten.